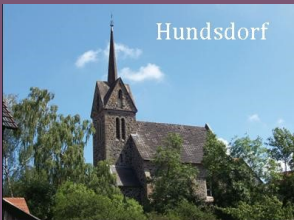
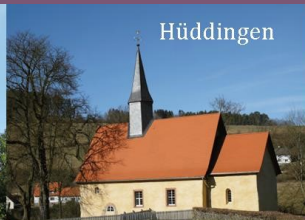


Wegweiser der Wildunger Walddörfer

Nachrichten aus der evangelischen Kirchengemeinde



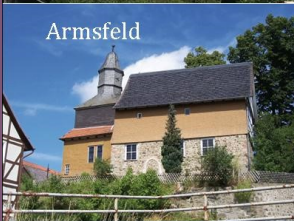
Hundsdorf



Hüddingen



Albertshausen



Armsfeld



Evangelische
Kirchengemeinde
Wildunger
Walddörfer



Remhardshausen



Bergfreiheit



Braunau



Odershausen

Nr. 1/2018:

Advent / Weihnachten / Epiphaniäs

Was	S.
Angedacht:	2
Vorstellung der neuen Pfarrerin	4
Lebendiger Adventskalender	6
Adventliche Termine	7
Adventliche Nachbarschaftstreffen	8
Aus der Kurseelsorge	9
Unsere Thesen 2017	10
Rückblick Chorwochenende	12
Rückblick Wandergottesdienst	13
Kollekten	14
Gottesdienstplan	15
Jahreslosung 2018	19
Allianzgebetswoche	20
Weltgebetstag	21
Odershäuser Bolivienhilfe	22
Brot für die Welt	23
Freud und Leid – aus den Kirchenbüchern / Nachruf	24
Geburtstage	25
Regelmäßige Termine und Gruppen	28
Kinder & Jugend	39
AnsprechpartnerInnen / Impressum	32

„Weißt du waaa-as?“

Es ist Heiligabend kurz nach 17 Uhr – wir sind bereits mitten in der Krippenspielaufführung. Vor mir wuseln sieben kleine Engel. Die dreijährige Merle sitzt ganz vorn. Es ist ihr erster großer Auftritt. Doch noch sind die Hirten dran. Sie sprechen ihre Texte, beinahe fehlerfrei. Und als ihr Part vorbei ist, sieht man ein strahlendes Funkeln in ihren Augen.

Für einen Moment wird es dann plötzlich still. Beinahe eine wohltuende Stille in der Heiligabend-Unruhe. Hatte jemand seinen Auftritt verpasst? Hektisch durchsuche ich den Ablauf nach dem Fehler. Und Merle, sie nimmt sich den Raum. Und es wurde ihr Moment – und irgendwie doch auch unser aller Moment.

Ich hatte sie vorher schon eine Weile beobachtet. Unruhig war sie immer wieder hin und her gerutscht. Irgendwas beschäftigte sie sehr und nun platzte es lautstark aus ihr in die Stille heraus. „Weißt du waaa-as, Sarah?“ Nun wurde es so richtig still in der Kirche. „Was denn, Merle?“, antwortete ich leise und mit Bedacht darauf, das Krippenspiel weiter am Laufen zu halten. „Weißt du waaaaas?“ Ihre Stimme klang gewichtig in die erwartungsschwangere Kirche hinein.



„Erzähl es uns!“, sagte ich. Und Merle stand auf. „Weißt du, Sarah, was heute ist? Ich weiß das! Heute, ne, heute ist der Jesus geboren. Und ich, ich bin der Engel und erzähle dir das!“

Das saß! Merle hatte mich berührt. Ihre kindlichen Worte, ihr verschmitzter Blick und zugleich die feste Überzeugung, alles, worum es an diesem Tag ging, verstanden zu haben – damit hatte sie mein Herz getroffen. Ja, sie hatte die Geschichte von Weihnachten wirklich verstanden.

„Fürchtet euch nicht! Ich verkündige ich euch eine große Freude, die allem Volk widerfahren wird. Euch ist heute der Heiland geboren...“ (Lk 2,10f.)

Merle hatte nicht die große Rolle des Verkündigungsendels, aber letztlich wurde sie doch vor drei Jahren mein ganz persönlicher Weihnachtsengel. Sie hatte in mir wieder wachgerufen, was vor lauter Advents- und Gottesdienstplanungshektik beinahe untergegangen war: Das, worum es wirklich ging – Jesu Geburt für mich. Klar, wir hatten es wieder und wieder geprobt, Texte auswendig gelernt, die besten Sprech- und Spielorte ausgewählt, Kostüme zusammengesucht oder neu genäht. Aber fast hätten wir vergessen, dass wir nicht um des Krippenspieles willen spielten, sondern dass

wir eine Botschaft hatten. Merle hat mich erinnert. Ihre Worte haben sich bis heute in mein Herz geschrieben. Und wer weiß, vielleicht auch in das ein oder andere Herz, das an diesem Heiligen Abend vor ein paar Jahren in der kleinen Dorfkirche sehnsüchtig auf ein gutes Wort gewartet hatte.

Ihr fröhliches „Weißt du waaa-as?“ – es wurde mir wie das „Fürchtet euch nicht!“ des großen Engels, der in der Erzählung des Lukas die frohe Botschaft verkündet. „Fürchte dich nicht, sei ganz ohne Angst. Was ich dir sage, das tut dir gut. Das bringt dein Herz zur Ruhe, dich ins Gleichgewicht.“ So habe ich ihre Worte gehört. Und so höre ich heute die Worte des Verkündigungsendels immer wieder mit ihrer Stimme.

„Heute ist der Jesus geboren.“ Vor 2000 Jahren war dieser Satz zum ersten Mal gefallen – aber an diesem Tag „damals“, ja, da fiel er für mich. An diesem Tag war er für mich geboren. Gut, dass ich meinen ganz persönlichen Weihnachtsengel hatte, der mich klar und ganz eindeutig darauf hingewiesen hatte.

Manchmal brauchen wir solche Engel, die uns auf etwas hinweisen, was wir eigentlich längst schon wissen, aber durch unseren oft viel zu vollen und

unruhigen Alltag in irgendwelchen Ecken verstauben lassen.

Manchmal brauchen wir solche Engel, die uns wieder erinnern, dass diese Geschichte von damals nicht nur ein Märchen ist, das man hübsch am lodernen Kamin erzählen kann.

Manchmal brauchen wir solche Engel, die mutig, keck und mit einem gewichtigen Lächeln auf den Lippen uns ein „Fürchte dich nicht!“ ganz in ihrer Sprache mitten ins Herz rufen und es dort nachklingt, Echo für Echo für Echo.

Ja, manchmal brauchen wir solche Engel, die die Weihnachtsbotschaft zu einer ganz persönlichen Botschaft für dich und mich machen.

Und ich wünsche Ihnen und euch ganz besonders in der Advents- und Weihnachtszeit solche Engel, die manchmal so aussehen wie Merle. Und manchmal wie die Nachbarin. Oder der Busfahrer. Und dass ihre Botschaft euer Herz berührt!



*Ihre Pfarrerin
Sarah Bernhardt*

„Sie sind irgendwie gar nicht fremd.“

Mit diesem Satz wurde ich bei meinem Vorstellungsgottesdienst am 5. November in Reinhardshausen von einem Gemeindeglied begrüßt. Und ich gebe zu: Mir ging es genauso. Von Anfang an konnte auch ich sagen: „Ich bin hier irgendwie gar nicht fremd.“

Seit dem 1. November bin ich nun Ihre neue Pfarrerin auf der Pfarrstelle in Hüddingen, Albertshausen und Reinhardshausen - drei ganz wunderbaren und unterschiedlichen Orten. Noch mache ich sie mir vertraut, lerne Menschen und die unterschiedlichen Gruppen kennen, entdecke Traditionen und darf auch gleich neue Ideen umsetzen. Das macht mir Freude, so herzlich willkommen geheißen zu werden. Und die Rahmenhandlung der Predigt meines ersten Gottesdienstes über die „Arabica-Bohne“ hat mir schon viele nette Kaffeenachmittage beschert.

Für diesen wunderschönen Empfang am 5. November im Gottesdienst und im Foyer der Lukaskirche, aber auch für jede andere (Kaffee-)Begegnung ganz lieben Dank an dieser Stelle. Es ist ein Segen, mit so riesig weit geöffneten Armen begrüßt zu werden.

„Ich bin hier gar nicht wirklich fremd...“ Das liegt wohl auch daran, dass ich in unmittelbarer Umgebung großgeworden bin. Mein Heimatort Naumburg und auch mein Vikariat in Bergheim, Giflitz und Königshagen liegen so nah, dass ich mich wirklich wie zu Hause fühlen darf.

Zum Studium war ich übrigens in Marburg und in Heidelberg. Und besonders Heidelberg und sein Flair ist mir ein liebgewonnener Ort geworden. Doch es hat mich wieder nach Nordhessen zurückgezogen und so habe ich dort dann im Anschluss an das erste Examen an verschiedenen Grundschulen für ein Jahr lang als Vertretungskraft gearbeitet. Mit dem Vikariatsbeginn bin ich dann nach Wellen gezogen bin. Von dort aus werde ich nun auch noch so lange pendeln, bis die Pfarrhausrenovierung abgeschlossen ist.

Nun bin ich also da und auch schon mittendrin im Pfarralltag. Meine Laufschuhe, die ich sonst deutlich regelmäßiger nutze, stehen gerade etwas einsam im Schuhschrank herum. Dort sind sie hingewandert, nachdem sie lange Zeit nicht mehr zum Einsatz kamen. Denn vieles ist eben doch noch unbekannt und neu und braucht Zeit, um entdeckt zu werden.

Und ganz besonders in der Hoch-Zeit am Ende des Kirchenjahres und zu Beginn des neuen Kirchenjahres mit Advent und Weihnachten stehen erst einmal viele schöne, neue und bunte Punkte auf der Tagesordnung. Und ich freue mich darauf, Sie gemeinsam mit Ihnen und euch zu erleben.

Die Laufschuhe werde ich aber vorsichtshalber auch wieder aus dem Schrank holen. Nicht nur der Auszeit wegen: Wer weiß, vielleicht ergeben sich ja „zu Fuß“ noch viele andere wunderbare Begegnungen, mit denen ich sonst vielleicht gar nicht gerechnet hätte.

Denn wenn ich eins in den letzten Jahren immer wieder erfahren durfte und Ihnen an dieser Stelle mitgeben mag, dann ist es dieses: Wege kann man entdecken, indem man sie geht. Und das ist gemeinsam besonders schön! Also, wie sieht es aus:

Gehen wir ein Stück...?

Ihre Sarah Bernhardt

Lebendiger Adventskalender 2017

An folgenden Häusern kommen wir in Albertshausen und Hüdgingen zusammen:

Fr..	1.12.	Fam. Albus	Reinhardshäuser Str. 4a
Sa.	2.12	Fam. Weber	Reinhardshäuser Str. 5a
So.	3.12.	Fam. Müller	Reinhardshäuser Str. 14
Mo.	4.12.	Fam. Heckmann	Reinhardshäuser Str. 18
Di.	5.12.	Fam. Pfeifferling	An der Lehmkaute 6
Mi.	6.12.	Nikolausfeier,	DGH Albertshausen
Do.	7.12.	Hüddinger Hütte	An der Kletter 1
Fr.	8.12.	Käserei	Dülfershof 26
Sa.	9.12.	Ortsbeirat Hüdgingen	Zimmereiplatz, An der Kletter 9
So.	10.12.	Fam. Albus	Reinhardshäuser Str. 19
Mo.	11.12.	Fam. Münch	Zum Paradies 2
Di.	12.12.	Fam. Pietsch/Löffler	Heckenäcker 13
Mi.	13.12.	Fam. Juranek	Reinhardshäuser Str. 29
Do.	14.12.	Fam. Bettinghausen/Fam. Hackel	Backhaus Hüdgingen
Fr.	15.12.	Fam. Gockel	Heckenäcker 16
Sa.	16.12.	Fam. Bodendorfer	Zum Schiffthal 6
So.	17.12.	Fam. Debes/Fam. Eberlein	Schulstr. 1
Mo.	18.12.		
Di.	19.12.	Fam. Jahncke	Dülfershöfer Weg 2
Mi.	20.12.		
Do.	21.12.	Fam. Keultjes	Dülfershöfer Weg 3
Fr.	22.12.	Fam. Ulrich	Zum Schiffthal 3
Sa.	23.12.	Fam. Walter	Reinhardshäuser Str. 17



Sonntag, 24.12. Heiligabend:
Familiengottesdienst mit Krippenspiel
15.30 Uhr in Albertshausen
18 Uhr in Hüdgingen

Zum Lebendigen Adventskalender
treffen wir uns sonntags
bis donnerstags um 18. aber
freitags und samstags um 19 Uhr!
Wir freuen uns auf diese gemeinsa-
men Abende mit vielen kleinen und
großen Menschen, die gemeinsam und
lebendig in den Advent gehen wollen.

Adventliche Termine

Aktion Advent in Armsfeld:

An jedem der vier **Adventssamstage** begrüßen wir den Adventssonntag mit einer kleinen Adventsaktion an/in der Grillhütte Armsfeld.

Wir treffen uns jeweils zum Abendläuten um **18 Uhr** an der Grillhütte, eröffnen eine Figurengruppe von Linas Weihnachtskrippe, hören dazu eine Geschichte und sitzen noch ein wenig gemütlich zusammen bei z.B. Liedern, Plätzchen und Punsch. Für die Gemütlichkeit sorgt jeweils einer/oder zwei unserer Vereine.

Am **3. Adventssamstag** ist zusätzlich ein **Plätzchenbacken mit Kindern ab 16 Uhr** in Vorbereitung.

Krippenspiele in Armsfeld und Hundsdorf:

Sowohl in Hundsdorf, als auch in Armsfeld sind Krippenspiele mit Kindern in Vorbereitung. So weit noch nicht geschehen bitte melden bei **Silke Debus, Armsfeld Tel.: 6773**; oder **Nadine Paul, Hundsdorf, Tel.: 752567**

Die Christvespern am Heiligen Abend sind um **16.30 Uhr** in Armsfeld in der Grillhütte und um **18 Uhr** in der Kirche Hundsdorf

Jahresrückblick in Armsfeld:

Wer hat Bilder von örtlichen oder familiären Ereignissen dieses Jahres in Armsfeld? Wir wollen uns im **Silvestergottesdienst um 18 Uhr in der Grillhütte** an Hand von Bildern aus dem Jahr 2017 zurückerinnern. Die bildhafte Erinnerung kann dann sicherlich noch eine Weile in der Grillhütte hängen bleiben.

Bilder möglichst als Bilddatei an: miriam@willnat.de oder an: lfackiner25@gmail.com

Vorweihnachtlicher Jahresabschluss

der Tanzkreise und Gymnastikgruppen

am Mittwoch, den **13.12.2017**

von **12-16 Uhr**

im "Café Berger" in Reinhardshausen.



Adventliche Nachbarschaftstreffen

Nachbarschaftstreffen der Ruheständler aus Odershausen, Braunau und Bergfreiheit

Adventliches Beisammensein im **Dorfgemeinschaftshaus Braunau** am

Mittwoch, dem 6. Dezember, ab 14.30 Uhr

mit gemeinsam gesungenen Liedern, Geschichten und Gedichten, Spielen und anderem zu Advent und Weihnachten - natürlich auch mit Kaffee und Kuchen.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Gemeindeauschüsse mit Pfr. Schütz

Nachbarschaftstreffen

Herzliche Einladung

zum traditionellen Nachbarschaftstreffen zwischen Albertshausen und Hüdningen am

Freitag, 8. Dezember 2017

im DGH Hüdningen von 14 Uhr - 16.30 Uhr.

Bei Kaffee und Kuchen, gemeinsamem Singen und einem unterhaltsamen Programm mit kleinen Überraschungen wollen wir einen frohen, adventlichen Nachmittag miteinander verbringen.

Auf Ihr Kommen freuen sich der Gemeindeausschuss Hüdningen

mit Pfr.in Bernhardt



Weihnachtliche Stunde im Stall

Am Freitag, dem 22. Dezember
um 17 Uhr in Braunau in
Stiehls Stall.

Geschichten und Lieder rund
ums Weihnachtsfest
in besonderem Ambiente!

Es laden ein Anette Stiehl und
Pfr. Andreas Schütz



Aus der Kurseelsorge

Unsere Termine im Dezember:

Jeden Mittwoch um 18.45 Uhr offenes Singen

im Lesesaal der Wandelhalle mit **Jörn Schimmelmann** und seiner Gitarre

Dienstag, 5. Dezember, 19.30 Uhr: Dance of life -

Singen und Tanzen im Advent. Körperbewusstsein – Spiritualität - Tanz. Es laden ein: Pfarrerinnen **Andrea Wöllenstein**, **Evelin Härlin**, beide mit Ausbildung in „Dance of Life“ nach Nadja Kevan. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 7. Dezember, 19 Uhr: MuT –

Musik und Text am Abend mit **Marion Linse** (Violine) und **Yen-Lin Shi Ochs** (Flügel), Ev. Gemeindezentrum Lukaskirche Reinhardshausen.

Freitag, 8. Dezember, 19.30 Uhr: „Das innere Virgental

– eine gute Stube Osttirols“ - Multivisionsvortrag auf 4m breiter Großbildleinwand mit Referent: Pfarrer **Heinrich Bolte**, kath. Kurseelsorge, Ev. Gemeindezentrum Lukaskirche Reinhardshausen

Donnerstag, 14. Dezember, 19 Uhr: MuT –

Musik und Text am Abend mit weihnachtlichen Melodien des Vocalquartetts **CASA** Ev. Gemeindezentrum Lukaskirche Reinhardshausen

Samstag, 16. Dezember, 19.30 Uhr: Weihnachtskonzert

mit dem Gesangensemble „Da Capo“ aus **Frankenberg**, Ev. Gemeindezentrum Lukaskirche Reinhardshausen. Der Eintritt ist frei.



Unsere Thesen

zum Jahr 2017

Unsere Thesen

- Kinder sind Menschen.
 - Jeder Mensch soll in Frieden leben können.
 - Alle Menschen sollen gerecht behandelt werden.
 - Jeder Mensch soll genug zu Essen und zu Trinken haben.
 - Jeder Mensch hat das Recht auf Gesundheit und Kranken Menschen soll geholfen werden.
 - Jeder soll die Umwelt schützen.
 - Alle Kinder sollen in die Schule gehen dürfen.
 - Jeder soll helfen.
 - Fremde Menschen sollen gut behandelt werden.
 - Jeder soll das bekommen, was er zum Leben braucht.
 - Jeder hat das Recht zu leben.
 - Jeder Mensch hat das Recht auf eine zweite Chance.
 - Jeder Mensch soll ein sicheres Zuhause haben.
 - Jeder Kind soll Eltern haben.
 - Jeder Mensch soll fröhlich sein dürfen.
- Carla 2x
Florine 4x
Carla 2x
Florine 4x
Robin Liam Lucas Fabiano
Sven Julia Julia Michael 4A
Anna Paula 4A
Lara Sophie 4A
Conner-Lara
Mika 4A
Emil
Louis 4A
Jonas 4A

- Kinder sind Menschen.
- Jeder Mensch soll in Frieden leben können.
- Alle Menschen sollen gerecht behandelt werden.
- Jeder Mensch soll genug zu Essen und zu Trinken haben.
- Jeder Mensch hat das Recht auf Gesundheit und kranken Menschen soll geholfen werden.
- Jeder soll die Umwelt schützen.
- Alle Kinder sollen in die Schule gehen können.
- Jeder soll helfen.
- Fremde Menschen sollen gut behandelt werden.
- Jeder soll das bekommen, was er zum Leben braucht.
- Jeder hat das Recht zu leben.
- Jeder Mensch hat das Recht auf eine zweite Chance.
- Jeder Mensch soll ein sicheres Zuhause haben.
- Jedes Kind soll Eltern haben.
- Jeder Mensch soll fröhlich sein dürfen.

Klasse 4a

verfasst von:

Jonas, Liam, Emil, Lucas, Conner, Mika, Julia, Florine, Carla, Fabiano, Robin, Louis, Michael, Sven, Anna Paula

(Auf dem Bild an der Kirchentür fehlt Lara)



verfasst von:

Lukas, Ben, Quentin, Milan,
Sina, Dorothea, Madleen,
Moritz, Lindsay, Annika, Tim,
Erik, Bennet, Sky, Jamie-Lee,
Kilian

(Auf dem Bild an der Kirchen-
tür fehlen Karl und Simon)



Klasse 4b

Jeder soll soviel Geld bekommen, wie er braucht.

Die Jugendlichen sollen ein besseres Vorbild sein.

Jeder Mensch hat das Recht auf genug zu Essen und zu Trinken.

Jeder Mensch hat das Recht, ein sicheres Zuhause zu haben.

Jeder Mensch hat das Recht, den Beruf zu haben, der zu ihm passt.

Jeder Mensch hat das Recht, eine zweite Chance zu bekommen.

Jeder hat das Recht, fröhlich zu sein.

Jeder Mensch hat das Recht, ein Hobby zu haben.

Alle Menschen haben das Recht, im Frieden zu leben.

Jeder Mensch hat das Recht auf Respekt.

Jeder Mensch soll die Hilfe bekommen, die er braucht.

Jeder Mensch hat das Recht zu leben.

Jeder Mensch hat das Recht, Kinder zu haben.

Die Eltern sollen den Kindern zuhören

K. Kyrus Ben S. Emilia M. Michel J. Scholz M. Birkahn

Dorothea Moritz H. Wagener Quentin

E. Albrecht T. Skura B. Brand Lindsay Isabel Jäger

Annika Felske-Schmidt + Karl, Moritz + Simon fehlen

- Jeder soll soviel Geld bekommen, wie er braucht.
- Die Jugendlichen sollen ein besseres Vorbild sein.
- Jeder Mensch hat das Recht auf genug zu Essen und zu Trinken.
- Jeder Mensch hat das Recht, ein sicheres Zuhause zu haben.
- Jeder Mensch hat das Recht, den Beruf zu haben, der zu ihm passt.
- Jeder Mensch hat das Recht, eine zweite Chance zu bekommen
- Jeder hat das Recht, fröhlich zu sein
- Jeder Mensch hat das Recht, eine Hobby zu haben.
- Alle Menschen haben das Recht, in Frieden zu leben.
- Jeder Mensch hat das Recht auf Respekt.
- Jeder Mensch soll die Hilfe bekommen, die er braucht.
- Jeder Mensch hat das Recht zu leben.
- Jeder Mensch hat das Recht, Kinder zu haben.
- Die Eltern sollen den Kindern zuhören.

Chorprojekt mit Sabine Heilmann



Schon fast eine Tradition: alle zwei Jahre besucht Sabine Heilmann vom Christlichen Sängerbund den Chor der FeG in Braunau für einen Workshop. Von Freitag bis Sonntag wird zusammen gesungen, gelacht, geübt und gegrooved. Zum Chorworkshop sind nicht nur die Sängerinnen und Sänger des Chores eingeladen, sondern alle, die Spaß am Singen haben. Am 6. Oktober war es wieder soweit. In den Räumen der FeG in Braunau fanden sich über 40 Sängerinnen und Sänger ein, um miteinander Musik zu machen. Schnell wuchsen die Teilnehmenden zu einem Chor mit einem saten Klang zusammen. Mit Begeisterung und Tiefgang stellte Sabine die neuen Stücke vor und studierte sie mit den Sängerinnen und Sängern ein. Zum Abschluss gestaltete der Chor einen gemeinsamen Gottesdienst der FeG und der Kirchengemeinde mit den neu gelernten Stücken. In diesem Jahr zog sich das Thema ‚Liebe‘ wie ein roter Faden durch das Programm. Die Liebe Gottes erleben wir auf ganz unterschiedliche

Weise. Sie kann als schützende Liebe Sicherheit und Geborgenheit schenken - dazu sangen wir ein neues Lied von Sabine Heilmann, das in Thema und Melodie den Choral ‚Ein feste Burg ist unser Gott‘ von Martin Luther aufnimmt: „Du bist mein Fels und meine Burg“. Gottes Liebe ist aber auch die Liebe eines Vaters, der geduldig auf sein Kind wartet, wie der Vater im Gleichnis vom Verlorenen Sohn. „Er hat auf dich gewartet“ hieß das zugehörige Lied. „Wie weit reicht Gottes Liebe?“, fragten wir uns am Schluss. Hört sie da auf, wo wir nichts mehr von ihr spüren, wo es uns schlecht geht oder wo wir Gott nicht mehr verstehen? Auch hier gab ein Lied die Antwort: In dem Lied „Gib deinen Segen“ von Laura Mixon Story wird die Frage gestellt: „Was, wenn Gott durch den Regen segnet, wenn durch die Tränen Heilung kommt? Was, wenn in dem, was uns zerreißt, Gottes Liebe sich erweist?“

Nach dem Gottesdienst ließen Chor und Gemeinde das erlebnisreiche Wochenende noch bei einem gemeinsamen Mittagessen ausklingen. 2019 wird es den nächsten Chorworkshop mit Sabine Heilmann geben. Wer so lange nicht warten möchte, kann gerne vorher schon im Chor mitsingen. Proben sind alle zwei Wochen montags um 20.15 Uhr im Gemeindehaus der FeG Braunau. Am 2. Advent gestaltet der Chor einen musikalischen Abendgottesdienst zum Advent in der Kirche in Braunau.

Thomas Kraft

Kirche auf dem Wege

Wandergottesdienst der Wildunger Walddörfer am Reformationstag

Die evangelische Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer hat in diesem Jahr am Reformationstag zum Wandergottesdienst eingeladen. Start mit Psalm, Gebet und Lied, angeleitet von Pfarrer Andreas Schütz, war um 9 Uhr am Kupferbergwerk bei Bergfreiheit - dieser Startpunkt wurde auch daraufhin ausgesucht, dass Martin Luthers Vater Hans als Hüttenmeister im Kupferbergbau in Mansfeld zu bescheidenem Wohlstand gekommen war und so seinem Sohn eine gute Bildung und Ausbildung finanzieren konnte. Von Bergfreiheit ging es durchs Urfftal an Armsfeld vorbei Richtung Hundsdorf.

Eine zweite Wandergruppe war von Odershausen aus gestartet und traf zeitgleich mit der großen aus Bergfreiheit am geplanten Treffpunkt ein. Einem kurzen Halt mit Meditation am Wegekreuz über Hundsdorf folgte ein kurzes Stück bis in die Hundsdorfer Kirche, das schweigend gegangen wurde. In der Kirche warteten der Posaunenchor Odershausen und Pfarrer Klaus Fackiner zu einer kurzen Andacht mit Liedern, Schriftlesung und kurzer Ansprache. Hier stießen weitere Wanderer hinzu, so dass sich mit

knapp 100 Personen deutlich mehr auf den Weg Richtung Reinhardshausen auf den Weg machten, als die vorsichtigen Schätzungen des Kirchenvorstands im Vorfeld erwartet hatten. Die Zahl der Teilnehmenden lag insgesamt drei- bis viermal höher als ursprünglich gedacht.

Auf dem Weg gab es an einem Bach (Wölftle) noch einen Halt mit Tauferrinerung, Um 13 Uhr war Abschluss in der Lukaskirche mit einem Sandbildvortrag von Lina Fackiner zu Stationen aus Martin Luthers Leben, Musik vom Posaunenchor Reinhardshausen, Gebet und Segen. Im Anschluss gab es Kürbissuppe, die wegen der unerwarteten Größe der Gemeinde etwas verlängert und geschwisterlich geteilt wurde.

Viele äußerten schon zwischendurch und auch hinterher, wie gut es ihnen gefallen hätte und dass so etwas doch gerne regelmäßig stattfinden solle.

Andreas Schütz



Kollekten

(Der Kollektenzweck kann eventuell aus gegebenem Anlass kurzfristig geändert werden; bitte beachten Sie die Bekanntmachungen im jeweiligen Gottesdienst)

- 3.12. Aktion „Brot für die Welt“
- 10.12. Freie Kollekte—Kollektenzweck bestimmen die Gemeindeausschüssen
- 17.12. Kirchenerhaltungsfonds der EKKW: Orgelsanierung
- 24.12. Brot für die Welt / Odershausen-Braunau-Bergfreiheit: Bolivienhilfe
- 25.12. Kirchlicher Jugendförderplan:
Förderung von Projekten der Kinder- und Jugendarbeit
- 26.12. Freie Kollekte - Kollektenzweck bestimmen die Gemeindeausschüsse
- 31.12. Sprengelkollekte: Arbeit mit Kindern, Konfirmanden und Jugendlichen
 - 1.1. Diakonie Katastrophenhilfe, Hungernde in Afrika + Ostjemen
 - 7.1. Kirchenkreiskollekte für die Flüchtlingshilfe
- 14.1. Telefonseelsorge in der Evangelischen Kirche von Kurhessen Waldeck
- 21.1. Geschwisterkinder krebsskranker Kinder
- 28.1. EKD-Kollekte für die Weltbibelhilfe
 - 4.2. für den Deutschen Evangelischen Kirchentag 2019 in Dortmund
- 11.2. Obdachlosenhilfe Kassel
- 18.2. Aktion „Hoffnung für Osteuropa“
- 25.2. Projekte des Gustav-Adolf-Werkes
 - 4.3. Bergmannskirche Bergfreiheit
- 11.3. EKD-Kollekte für besondere gesamtkirchliche Aufgaben „Im Dialog mit anderen Religionen und Weltanschauungen evangelisch glauben“
- 18.3. Konfi-Camp 2018

Gott spricht:
Ich will
dem Durstigen
geben
von der Quelle
des lebendigen
Wassers
umsonst.

Offenbarung 21,6
Jahreslosung 2018

















(Foto: prof-tuer-die-welt)

Gottesdienstplan



<i>Hundsorf</i>	<i>Reinhardshausen</i>	<i>Alberthausen</i>	<i>Hüddingen</i>	<i>Tag</i>
				1. Januar 2018 <i>Neujahr</i>
	9.30 Uhr  Pfr.in Bernhardt		11 Uhr Pfr.in Bernhardt	7. Januar <i>1. n. Epiphania</i>
10.45 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfr.in Bernhardt	11 Uhr Pfr.in Bernhardt		14. Januar <i>1. n. Epiphania</i>
	9.30 Uhr Pfr. Rimbach		11 Uhr Pfr. Rimbach	21. Januar <i>Letzt. n. Epiph.</i>
9.30 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfr.in Bernhardt	11 Uhr Pfr.in Bernhardt		28. Januar <i>Septuagesimä</i>
	9.30 Uhr  Pfr.in Bernhardt		11 Uhr Pfr.in Bernhardt	4. Februar <i>Sexagesimä</i>
10.45 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr <i>Missa 4 You(th)</i> Pfr.in Bernhardt	11 Uhr Pfr.in Bernhardt		11. Februar <i>Estomihi</i>
	9.30 Uhr <i>mit Jugendchor</i> Pfr.in Bernhardt		11 Uhr Pfr.in Bernhardt	18. Februar <i>Invokavit</i>
9.30 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr <i>mit Posaunen</i> Pfr.in Bernhardt	11 Uhr Pfr.in Bernhardt		25. Februar <i>Reminiszenz</i>
	19 Uhr Lukaskirche Reinhardshausen Pfr.in Bernhardt und Vorbereitungsteam - <i>anschließend Beisammensein im Gemeindezentrum</i>			Freitag 2. März <i>Weltgebetsstag</i>
<i>(siehe Armsfeld)</i>	9.30 Uhr  Pfr.in Bernhardt		11 Uhr Pfr.in Bernhardt	4. März <i>Okuli</i>
10.45 Uhr Pfr. George	9.30 Uhr Pfr. Dr. Eidam	11 Uhr Pfr. Dr. Eidam		11. März <i>Lätare</i>
9.30 Uhr Lukaskirche Reinhardshausen <i>Konfer-Abschlussgottesdienst mit Vorstellung des neuen Jahrgangs</i> Konfirmandinnen & Konfirmanden mit Pfr.in Bernhardt & Pfr. Schütz				18. März <i>Judika</i>

Gottesdienstplan





Tag	Odershausen	Braunau	Bergfreiheit	Armsfeld
3. Dezember 1. Advent	9.45 Uhr Pfr. Schütz 	11 Uhr Pfr. Schütz 	11 Uhr Präd. Kraft 	
10. Dezember 2. Advent	18 Uhr Musikalische Lichterkirche mit Posaunen- chor Pfr. Schütz	19.30 Uhr Musikalischer Abendgottes- dienst mit Po- saunenchor und Chor der FeG Pfr. Schütz		9.30 Uhr Pfr. Fackiner
17. Dezember 3. Advent	9.45 Uhr Präd. Kraft	11 Uhr Präd. Kraft	17 Uhr Lichterkirche Pfr. Schütz	
24. Dezember Heiligabend	16.35 Uhr  mit Krippenspiel Pfr. Schütz	15.30 Uhr  mit Krippenspiel Pfr. Schütz 22.30 Uhr Christmette Pfr. Schütz	17.40 Uhr  mit Krippenspiel Pfr. Schütz	16.30 Uhr  in der Grillhütte mit Krippenspiel Pfr. Fackiner
25. Dezember Weihnachten		11 Uhr  Präd. Kraft		
26. Dezember Weihnachten	9.45 Uhr  Pfr. Schütz		11 Uhr  Pfr. Schütz	10.45 Uhr  Pfr. Fackiner
31. Dezember Silvester	17.30 Uhr Andacht zum Jahreswechsel Pfr. Schütz	18.30 Uhr Andacht zum Jahreswechsel Pfr. Schütz		18 Uhr in der Grillhütte Pfr. Fackiner

Legende:  Abendmahl  Taufe  Familiengottesdienst

Gottesdienstplan

<i>Hundsorf</i>	<i>Reinhardshausen</i>	<i>Alberthausen</i>	<i>Hüddingen</i>	<i>Tag</i>
	9.30 Uhr  Pfr.in Bernhardt		11 Uhr  Pfr.in Bernhardt	3. Dezember 1. Advent
10.45 Uhr Pfr. Fackiner	9.30 Uhr mit Posaunenchor Pfr.in Bernhardt	11 Uhr  mit Posaunenchor Pfr.in Bernhardt		10. Dezember 2. Advent
	9.30 Uhr Pfr.in Bernhardt		11 Uhr Pfr.in Bernhardt	17. Dezember 3. Advent
18 Uhr  mit Krippenspiel Pfr. Fackiner	16.30 Uhr  Posaunenchor u. Krippenspiel Pfr.in Bernhardt 23 Uhr Christmette bei Gesang und Kerzenschein	15.30 Uhr  mit Krippenspiel Pfr.in Bernhardt	18 Uhr  mit Krippenspiel Pfr.in Bernhardt	24. Dezember Heiligabend
	9.30 Uhr  Pfr.in Bernhardt	11 Uhr Pfr.in Bernhardt		25. Dezember Weihnachten
9.30 Uhr  Pfr. Fackiner	9.30 Uhr Pfr.in Bernhardt		11 Uhr Pfr.in Bernhardt	26. Dezember Weihnachten
19 Uhr Pfr. Fackiner	16.30 Uhr Andacht zum Jahreswechsel Pfr.in Bernhardt	15.30 Uhr Andacht zum Jahreswechsel Pfr.in Bernhardt	18 Uhr Andacht zum Jahreswechsel Pfr.in Bernhardt	31. Dezember Silvester

Gottesdienstplan

<i>Tag</i>	<i>Odershausen</i>	<i>Braunau</i>	<i>Bergfreiheit</i>	<i>Armsfeld</i>
1. Januar 2018 <i>Neujahr</i>	18 Uhr <i>Andacht zum Jahreswechsel in Bergfreiheit</i> Pfr. Schütz			
7. Januar <i>1. n. Epiphania</i>	9.45 Uhr Pfr. George	11 Uhr Pfr. George		
14. Januar <i>1. n. Epiphania</i>	9.45 Uhr Präd. Kraft	11 Uhr Präd. Kraft		9.30 Uhr Pfr. Fackiner
21. Januar <i>Letzt. n. Epiphan.</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11 Uhr Lekt. Siebert	11 Uhr Pfr. Schütz	
28. Januar <i>Septuagesimä</i>	9.45 Uhr  Pfr. Schütz	11 Uhr  Pfr. Schütz		10.45 Uhr Pfr. Fackiner
4. Februar <i>Sexagesimä</i>	9.45 Uhr Präd. Kraft	11 Uhr Präd. Kraft	11 Uhr Pfr. Schütz	
11. Februar <i>Estomihi</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11 Uhr Pfr. Schütz		9.30 Uhr Pfr. Fackiner
18. Februar <i>Invokavit</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11 Uhr Pfr. George	11 Uhr Pfr. Schütz	
25. Februar <i>Reminiszer</i>	9.45 Uhr  Pfr. Schütz	11 Uhr  Pfr. Schütz		10.45 Uhr Pfr. Fackiner
Freitag 4. März <i>Weltgebetstag</i>	19 Uhr (?) <i>in der Grillhütte</i> WGT-Team mit Lina Fackiner			
4. März <i>Okuli</i>	9.45 Uhr Pfr. Schütz	11 Uhr Pfr. George	11 Uhr Pfr. Schütz	
11. März <i>Lätare</i>	9.45 Uhr Präd. Kraft	11 Uhr Präd. Kraft		
18. März <i>Judika</i>	9.30 Uhr Lukaskirche Reinhardshausen <i>Konfer-Abschlussgottesdienst mit Vorstellung des neuen Jahrgangs</i> Konfirmandinnen & Konfirmanden mit Pfr.in Bernhardt & Pfr. Schütz			

Gott spricht:
Ich will
dem Durstigen geben
von der Quelle
des lebendigen
Wassers
umsonst.

Offenbarung 21,6



Gott stillt meinen Lebensdurst

Durst nach Wasser an heißen Tagen. Wer kennt ihn nicht? Doch selbst das beste Wasser löscht nicht den Durst der Seele. In Psalm 42,2 und 3 heißt es: „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“

Wir Menschen sind lebensdurstig – und das mit Leib, Seele und Geist. Damit Gedanken, Kreativität und Energie fließen können, damit sich etwas in unserem Leben entwickelt und uns die Lust am Leben nicht verlässt, muss uns etwas zufließen: etwas, das uns immer wieder neu und frisch macht; etwas, das Kraft gibt zum Glauben und zum Leben.

Gott sei Dank habe ich Kontakt zu der Quelle des Lebens. Durch meine Tau-


fe. Da bin ich nämlich in den Quellbereich Gottes hinein getauft worden. Ohne mir das irgendwie verdient zu haben. Umsonst. Und meine Taufe war nicht umsonst, weil ich für meine Lebenswanderschaft nun weiß, woher ich komme und wohin ich gehe: Von Gott und zu Gott, der Quelle des Lebens. Gott lädt alle dazu ein, bei ihm neue Kraft zu schöpfen.

Nehmen Sie Gottes Einladung doch an! An dieser Quelle können Sie sich ausruhen, wenn Sie ausgelaugt sind. Wenn Sie beten, nimmt sich der Schöpfer des Himmels und der Erde Zeit für Sie. Und das täglich: Gott hört mir zu. Er macht mir Mut. Er gibt mir gute Ideen und schenkt mir neue Lebenskraft. Gott stillt meinen Lebensdurst.

Reinhard Ellsel



2018



Als Pilger und Fremde unterwegs

Glaubensvorbilder auf dem Weg

Bevor die Nachfolger von Jesus in Antiochien Christen genannt wurden, bezeichnete man sie als „die des Weges sind“. Diejenigen, die in der Nachfolge von Jesus stehen, sind „als Pilger und Fremde unterwegs“.

Frauen und Männer der Bibel, die uns auf dem Weg des Glaubens Vorbild und Mahnung sein wollen, begleiten uns. Sie haben in Kauf genommen, als Fremde zu leben. So wie Jesus Christus in seine Welt als Fremder kam. Manche machten sich freiwillig auf den Weg, andere wurden durch Umstände oder äußeren Druck zur Flucht gezwungen. Die Lebensgeschichten der Gebetswoche umfassen oft mehrere Kapitel in den biblischen Büchern.

Detlef Garbers

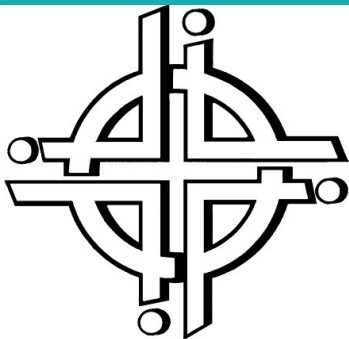
Die Gebetstreffen in **Braunau** finden jeweils um 20 Uhr statt – am Montag in der Kirche, Dienstag und Mittwoch im Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde, Baumgartenstr. 6. Sie haben folgende Themen:

- Mo, 15.1.** Josef – Am Ende wird alles gut.
- Di, 16.1.** Ruth – In der Fremde Heimat finden
- Mi, 17.1.** Daniels Freunde – Standhaft in der Verfolgung

2. März 2018 — 19 Uhr
Lukaskirche Reinhardshausen
und in der Grillhütte Armsfeld



Gottes Schöpfung ist sehr gut!



Vortreffen für Reinhardshausen

Montag, 29. Januar 2018

19.30 Uhr

im Gemeindezentrum Lukaskirche

Liebe Gemeinde

In diesem Jahr erhielten wir einen sehr tief empfundenen Dankesbrief aus Cochabamba, aus dem zu ersehen ist, dass die Not im Hospital Viedma weiterhin sehr groß ist.

Auch ich danke allen freundlichen Spendern und Spenderinnen für ihre Hilfe in dieser Not!

Darum bitte ich alle hilfsbereiten Gemeindeglieder: bitte überweisen Sie auch in diesem Jahr wieder eine Spende für die Odershäuser Bolivienhilfe auf das Konto bei der Waldecker Bank:

IBAN: DE38 5236 0059 0005 3182 11

BIC: GENODEF1KBW



Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Sigrun Rogée



(Foto: privat)



Wasser für alle - Brot für die Welt

59. Aktion setzt Zeichen für mehr Wasser-Gerechtigkeit weltweit

Fast 700 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Die Wasserknappheit trifft vor allem die Menschen in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Brot für die Welt unterstützt mit seinen Partnerorganisationen vor Ort Menschen dabei, Brunnen und Toiletten zu bauen und klärt über Hygiene auf. Wasser ist ein Geschenk Gottes. Das ist die klare Botschaft der Bibel. Doch der Zugang zu Wasser wird für viele Arme immer schwerer. Unsere Partnerorganisationen kämpfen gegen den Land- und Wasserraub durch internationale Konzerne. Denn Wasser ist ein öffentliches, aber endliches Gut.

Helfen Sie mit, damit Wasser - unsere wichtigste natürliche Ressource - allen Menschen gerecht zugute kommt!

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

Bitte beachten Sie die Spendentüten, die in diesen Gemeindebrief eingelegt sind. Sie können die mit Ihrem Spendenbetrag gefüllte Tüte in die Gottesdienstkollekte legen oder in einem der Pfarrrämter abgeben.

Herzlichen Dank !

Termine & Gruppen

Odershausen—Braunau— Bergfreiheit



KinderKirche

KinderKirche in Odershausen ist einmal im Monat von 10 bis 12 Uhr. Wir beginnen zunächst in der Kirche und gehen danach ins Gemeindehaus. Die nächsten Termine sind 27. Januar und 24. Februar.

Sonntagsschule in Braunau

ist sonntags um 11 Uhr im Gemeindehaus der Freien Evangelischen Gemeinde mit dem Kinder-gottesdienstteam.



Jungschar in Braunau

In Zusammenarbeit mit der Freien Evangelischen Gemeinde Braunau, findet für alle interessierten Kinder aus Braunau, Odershausen und Bergfreiheit die Jungscharstunde mit unserm Jugendarbeiter Jonas Skroblin statt. Hier können die Kinder Geschichten hören, singen und kreativ sein. Natürlich kommt auch der Spaß am gemeinsamen Spielen nicht zu kurz. Die Jungschar findet immer donnerstags von 16-17.30 Uhr im Gemeindehaus der Freien Evangelischen Gemeinde Braunau statt. (Im Januar 2018 ist keine Jungschar! S.S. 30)

Ruheständlernachmittag

Die nächsten Nachbarschaftstreffen der Ruheständler sind am Mittwoch, 17. Januar in Bergfreiheit und am 14. Februar in Braunau.



Posaunenchor

Jeden Donnerstag übt in Odershausen ab 20 Uhr der Posaunenchor im Gemeindehaus. Nähere Infos gibt Antje Voegel, Tel. 71588.



Jungbläser

Vor dem Posaunenchor treffen sich um 19.30 Uhr die Jungbläser.

Armsfeld—Hundsorf

Kirchenchor

Der Kirchenchor übt jeden Mittwoch um 20 Uhr im Pfarrsaal in Armsfeld. Im Dezember und Januar ist Übungspause!



Reinhardshausen— Albertshausen— Hüddingen

Kirche mit Kindern

Wir feiern in der Regel immer am zweiten Sonntag im Monat von 10-12 Uhr einen besonderen Gottesdienst für alle Kinder aus unseren Gemeinden zwischen vier und zwölf Jahren. Dazu kommen wir im DGH Albertshausen zusammen!

Im Dezember: Krippenspielproben. Bitte dazu im Pfarramt melden.

Im neuen Jahr: 21. Januar und 11. Februar.



Termine & Gruppen

Krabbelgruppen

Die „Älteren“ treffen sich am Dienstag von 15-17 Uhr. Infos bei Isabell Heck, Tel. 9695003.



Die „Jüngeren“ treffen sich am Freitag von 10-12 Uhr. Infos bei Carola Lohrmann, Tel. 9639923.



Jungschar

Die Jungschar trifft sich mit Jonas Skroblin jetzt immer am Montagnachmittag von 15.15-16.45 Uhr in der Lukaskirche in Reinhardshausen. Teilnehmen können alle Kinder ab der ersten bis zur fünften oder sechsten Klasse. (Im Januar 2018 ist keine Jungschar! S.S. 30)

Der Tanzkreis des Frauenkreises Albertshausen/Hüddingen

trifft sich nach Absprache unter Leitung von Anne Eisenberg im DGH Albertshausen.



Ausgleichsgymnastik für Frauen

Diese Gruppe kommt in der Regel jeden Mittwoch von 18-19 Uhr im Gemeindezentrum der Lukaskirche unter Anleitung von Anne Eisenberg zusammen. In den Ferien ist Pause.



Posaunenchor

Der Posaunenchor übt unter der Leitung von Frau Elke Jenge mittwochabends von 20-21.30 Uhr im Gemeindezentrum der Lukaskirche. Nicht während der Schulferien.

Senioren-gymnastik

Dazu laden wir mit Übungsleiterin Anne Eisenberg an jedem Dienstagvormittag von 10-11 Uhr ins Gemeindezentrum der Lukaskirche ein. In den Ferien ist Pause.



Seniorentanzkreis

Dazu laden wir unter Leitung von Anne Eisenberg alle vierzehn Tage am Mittwochnachmittag von 15-17 Uhr ins Gemeindezentrum der Lukaskirche ein. In den Ferien ist Pause.

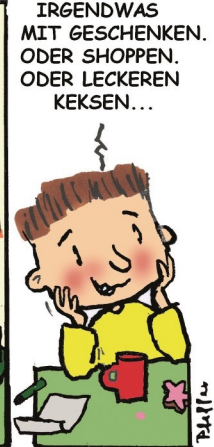
Senioren-nachmittage

Einmal im Monat, am Donnerstagnachmittag: 15-17 Uhr, laden wir alle Frauen und Männer ab 65 Jahre aus allen Gemeinden unseres ehemaligen Kirchspiels zu einem Nachmittag ins Gemeindezentrum an der Lukaskirche ein. In der Regel treffen wir uns jeweils am letzten Donnerstag im Monat. Die nächsten Termine zum Seniorennachmittag sind: 7.12.17 (**Adventsfeier!**);

im neuen Jahr dann voraussichtlich am 28.01.; 22.02. und 22.03.2018. Nähere Informationen gibt es im Pfarramt.

Da Jonas nach den Weihnachtsferien auf Fortbildung und zu einer Tagung weg ist, beginnen die Jungscharen im neuen Jahr erst in der sechsten Kalenderwoche also ab dem 5. Februar 2018

MINA & Freunde



SEGELFREIZEITEN

2018

Jugend- Freizeit
15.- 22.07.2018
Ab 14 Jahren

Sommer, Sonne Sege(l)n
In der dänischen Südsee

Frühbuchepreis bis zum 28. Februar: 480 Euro, dann 500 Euro

Kinder- Freizeit
22.- 27.07.2018
von 10- 13 Jahren

Frühbuchepreis bis zum 28. Februar:
375 Euro, dann 395 Euro

Unser" neues Schiff ist die

OBAN

Vergabe der Plätze nach Eingang der schriftlichen Anmeldung



Bastel-Werkstatt

Wir wollen tolle Weihnachtsgeschenke für Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde basteln.

Zur Weihnachts-Bastel-Werkstatt treffen wir uns im Martin-Luther-Haus in Bad Wildungen **im Advent**.

Samstag, 16. Dezember
von 10 bis 13 Uhr (Gruppe 1),
von 14 bis 17 Uhr (Gruppe 2)

Teilnehmen können Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Bitte Kleidung anziehen, die Farbspritzer abbekommen darf, und eine Tasche für die Geschenke mitbringen. Als Kostenbeitrag werden fünf Euro erbeten.

Anmeldeschluss: 12. Dezember.

Anmelden bitte bei mir:

jonas.skroblin@gmail.com oder per **Telefon** unter der Nummer 05621/966437.

Bitte Namen und das Alter des Kindes, die Telefonnummer und die Gruppe beim Basteln mit angeben.

Es freuen sich auf Euch Jonas und Team



*Wenn jeder dem anderen helfen wollte,
wäre bereits allen geholfen.*



Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916)

Wir sammeln wieder für die Wildunger Tafel!
Auch in diesem Jahr wollen wir Weihnachtspäckchen packen und diese der Wildunger Tafel spenden.
Wer uns dabei unterstützen möchte, kann uns gerne Sachspenden zukommen lassen.
Sie werden dann von uns und einer Gruppe ehrenamtlicher Jugendliche zu Geschenken verpackt und der Tafel übergeben.

Vorschläge, was man spenden könnte
(bitte keine gebrauchten Sachen!)

- * Buch
- * Hörspielkassetten oder Cd's
- * Bastelartikel (Stifte, Malbuch etc.)
- * Mütze, Schal, Handschuhe oder Strümpfe
- * Kleine Spiele
- * Stofftiere
- * Süßigkeiten



Abgabetermin: bis 03.12.2017
Jenny Heise, Sandweg 16 a, Höringhausen
Johanna Mienert, Wildunger Strasse 11, Edertal
Jonas Skroblin, Am Kirchplatz 9, Bad Wildungen

Danke :)



AnsprechpartnerInnen - Impressum

So erreichen Sie uns:

Gemeindepfarramt Armsfeld, Pfr. K. Fackiner - Hüttenroder Str. 17 / Email: pfarramt.armsfeld@ekkw.de	Tel.: 5879
Gemeindepfarramt Odershausen, Pfr. A. Schütz - Pärernerweg 10 / Email: pfarramt.odershausen@ekkw.de	Tel.: 2376
Gemeindepfarramt Reinhardshausen, Pfr.in S. Bernhardt - Dr.-Herbert-Kienle-Str. 4 / Email: pfarramt.hueddingen@ekkw.de	Tel.: 4155
Kurseelsorge in Reinhardshausen, Pfr. J. Rimbach	Tel.: 965086
Klinikpfarramt Bad Wildungen, Pfr.in E. Härlin	Tel.: 0171-9112682
Pfarrer mit Predigtauftrag Pfr. Dr. R. Eidam	Tel.: 71419
Jugendarbeiter Jonas Skroblin	Tel.: 966437
Küster in Albertshausen: Bernd Juranek	Tel.: 1519
Küster in Armsfeld: Andrea Jobst	Tel.: 4861
Küster in Braunau: Matthias Wagener	Tel.: 94739
Küsterin in Hüddingen: Ursula Happe	Tel.: 71101
Küsterin in Hundsdorf: Lydia Schaumburg	Tel.: 6735
Küsterin in Odershausen: Heike Bergmann	Tel.: 6673
Küster in Reinhardshausen: Thomas Happe	Tel.: 967866

Besuchen Sie uns auf unseren Homepages:

www.lukasbote.de und / oder: www.kirchspiel-odershausen.de

Für zweckgebundene Spenden

zur Unterstützung der Herausgabe des Gemeindebriefes „Wegweiser der Wildunger Walddörfer“ haben wir folgendes Konto eingerichtet:

Kirchenkreisamt Korbach (Empfänger), **Konto bei der Evangelischen Bank:**
IBAN: DE31 5206 0410 0001 1001 06 / BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: „Spende für „Wegweiser der Wildunger Walddörfer“

selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung für das Finanzamt.

Impressum:

„Wegweiser der Wildunger Walddörfer“ – der Gemeindebrief der evangelischen Kirchgemeinde Wildunger Walddörfer erscheint mit einer Auflage von 2200 Stück auf Naturschutzpapier. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen (Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier laut Bundesumweltamt: 3553 Liter Wasser, 305 kWh Energie, 223 kg Holz)

Redaktion: Klaus Fackiner, Sarah Bernhardt, Sigrun Rogée und Andreas Schütz –
Ev. Pfarramt Odershausen, Pärernerweg 10, 34537 Bad Wildungen,
Tel.: 05621-2376, E-Mail: pfarramt.odershausen@ekkw.de

Titelbild-Collage: Andreas Schütz